



LEBENSFREUDE
VERBÜRGT
BAD HONNEF



BERATUNGSZENTRUM FRÜHE HILFEN

GESUNDES AUFWACHSEN

DIE BAUSTEINE DES BERATUNGSZENTRUMS IM KURHAUS

Hinweis:
Zeiten u. Angebote
können sich ändern.
Aktuelles unter
[meinbadhonnef.de/
soziales-familie/
fruehe-hilfen/](http://meinbadhonnef.de/soziales-familie/fruehe-hilfen/)



0 BIS 99 JAHRE



EINFÜHRUNG

Der Gesetzgeber hat bereits 2012 im Bundeskinderschutzgesetz die Grundlage für alle Akteure der familienunterstützenden Berufsgruppen geschaffen, kommunale Netzwerke zu organisieren und zu koordinieren.

Nur wenn die Institutionen aus dem Gesundheitswesen, der Kinder- und Jugendhilfe und des Bildungssektors in der Stadt Bad Honnef eng zusammenarbeiten, können Familien **frühzeitig** gut erreicht werden.

Die notwendige Alltagsentlastung von werdenden Eltern und Familien kann durch die Kooperation so effektiv erfolgen.

Idee Beratungszentrum

Die **Zusammenarbeit in dem kommunalen Netzwerk „Frühe Hilfen – Bad Honnef“** wurde in den letzten Jahren von der Koordinationsstelle Frühe Hilfen/präventiver Kinderschutz stetig unterstützt und gemeinsam weiterentwickelt. Dabei war immer die Kooperation am Einzelfall und damit verbunden auch der präventive Kinderschutz im Blick aller Akteure.

Aus diesem Netzwerk stammt die Idee, medizinische Professionen und Träger von Beratungsangeboten für die Familien in Bad Honnef über gute verbindliche

Strukturen so zu binden, dass auch Sprechstunden im Sozialraum angeboten werden können.

Ziele und Maßnahmen

Alle Familien können die Unterstützungsangebote an einem **zentralen Ort** nutzen.

Im Beratungszentrum finden sich Angebote für **alle Generationen** zur „frühen (frühzeitigen) Hilfe“ zur Selbsthilfe.

Ein wichtiges aktuelles Thema gerade im Bereich der Geburt, ist der Mangel an Hebammen. **Die Versorgung von**

schwangeren Frauen und die Absicherung der Nachsorge über die Wochenbettambulanz ist für viele Familien in Bad Honnef ein sehr hilfreiches Angebot.

Die Zielgruppe

Alle (werdenden) **Familien und Einzelpersonen**, insbesondere aber die (werdenden) Eltern mit Babys und Kleinkindern in der Altersstufe 0-3, sollen über die vielfältigen Beratungs- und Gruppenangebote möglichst frühzeitig niedrigschwellige Unterstützung finden.

Die Angebote des

JUGENDAMTES

Die Frühen Hilfen sind seit 2008 etabliert und auf der Grundlage der Bedarfe aller Familien weiter ausgebaut worden. Gemeinsam mit den örtlichen Fachkräften aus der Medizin (Kinderärzte, Hebammen, Therapeuten) und den pädagogischen Arbeitsfeldern ist **eine sehr gute und verbindliche Zusammenarbeit am Einzelfall** entstanden. Viele Ideen aus der Einzelfallarbeit sind in Form von Angeboten konzeptionell aufgenommen und weiterentwickelt worden.



Die Netzwerkkordinationsstelle

FRÜHE HILFEN

Durch die Netzwerkkordinationsstelle sind in den letzten Jahren der Willkommensbesuch (Lotsendienst), die Eltern-treffs, der Wegweiser Frühe Hilfen, aber auch **ein sehr gut abgestimmtes individuelles Unterstützungssystem für Einzelbedarfe** konzeptioniert und mit mehreren freien Jugendhilfeträgern umgesetzt worden. Familien können die Leistungen der Familienhebamme, der ehrenamtlichen Familienbegleiterinnen, sog. Familienlots*innen und die persönliche Beratung von hauptamtlichen Fachkräften unbürokratisch und schnell für sich nutzen.

In den Elterntreffs finden Informationsveranstaltungen statt. Daneben werden auch praktische Tipps zu den Themen Gesundheit, Bildung und Erziehung gegeben.

Plattform für die Koordination, den Austausch und die Weiterentwicklung der Frühen Hilfen ist das „**Netzwerk Frühe Hilfen – Bad Honnef vor Ort**“.

Bei allen Maßnahmen sorgt die Netzwerkkordinationsstelle für den Rahmen zur Umsetzung der Vorgaben aus dem Kinderschutzgesetz. Die regelmäßige

Erhebung der Bedarfe der Familien und der Berufsgruppen im Rahmen der Jugendhilfeplanung, sowie die Qualitätsentwicklung und -sicherung sind wesentliche Grundlagen für die Weiterentwicklung des bestehenden Konzeptes. **Im Mittelpunkt aller Bemühungen steht, für Familien in ihrer Alltagssituation eine individuelle, konkrete und niedrigschwellige Entlastung.**

DIE ANGEBOTSLANDSCHAFT VOR ORT

Bis zum jetzigen Zeitpunkt setzt sich die Angebotslandschaft der Frühen Hilfen in Bad Honnef aus folgenden Kernelementen zusammen:

- **persönliche Beratung**
durch die Fachberatung und die kommunale Netzwerkkordinationsstelle
- **Familienhebamme oder Kinderkrankenschwester** (gesundheitsorientierte Familienbegleitung)
- **Sprechstunden, Begleitung und Familienlotsin**
- **Wochenbettambulanz**
- **Aufwind** (ehrenamtliche Familienbegleitung)
- **grundlegende Informationen** für Familien durch das Begrüßungsschreiben des Bürgermeisters, den Wegweiser Frühe Hilfen und themenbezogene Veranstaltungen.

- **Angebote der Elterntreffs**
- **Willkommensbesuch und Geschenk für Ihr neugeborenes Kind - auf Wunsch zu Hause**

Im fachlichen Austausch „Netzwerk Frühe Hilfen - Bad Honnef vor Ort“, in der Einzelfallarbeit und dem präventiven Kinderschutz, wird immer wieder die Notwendigkeit deutlich, dass auch in ländlichen Quartieren einer kreisangehörigen Kommune die Basisberatungsangebote vorzuhalten sind.



WOCHENÜBERSICHT DER VERANSTALTUNGEN

	Montag			Dienstag			Mittwoch				
9 Uhr			Krebs- beratung Caritas Büro 1	Schuldner/Sozialberatung SkF/SKM Büro 1			Frühe Hilfen Elterncafé SkF Gemein- schaftsraum	Frühe Hilfen SkF Büro 1			
10 Uhr											
11 Uhr											
12 Uhr											
13 Uhr	Wochenbett- ambulanz Hebamme Büro 2										
14 Uhr			Sozialpsychia- trisches Zentrum AWO Sprechstunde Büro 2	Sozial- psychiatrisches Zentrum AWO/Kim Gemeinschaftsraum, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat	Sozialpsych. Zentrum AWO Demenz- beratung Büro 1 jeden letzten Mittwoch im Monat	Kur- beratung Caritas Büro 2 jeden letzten Mittwoch im Monat	Wochenbett- ambulanz Geburtsvorbe- reitungskurs Gemein- schaftsraum, jeden 2. Mittwoch im Monat				
15 Uhr		Beratung Frühe Hilfen SkF Sprech- stunde Büro 1									
16 Uhr								Still- beratung Gemein- schaftsraum,			
17 Uhr											
18 Uhr								jeden 1. Montag im Monat			

Hinweis: ggf. können sich Änderungen ergeben. Bitte beachten Sie den aktuellen Aushang; bzw. die Homepage im Beratungszentrum. Danke!

...UND BERATUNGEN

	Donnerstag		Freitag		Samstag	Sonntag
9 Uhr	Wochenbett-ambulanz Hebamme Büro 2		Esperanza Schwangerschafts-beratung SkF Büro 1, jeden 3. Freitag im Monat	Schwangeren- und Schwangerschafts- konfliktberatung Diakonie Büro 1, jeden 1. Freitag im Monat		
10 Uhr						Deutscher Kinderschutzbund Besuchscafé Gemeinschaftsraum, 1-2mal im Monat
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr		Seniorentreff AWO Ortsverband Gemeinschaftsraum				
15 Uhr	Migration/ Flüchtlings- beratung im wöchentlichen Wechsel Caritas Büro 1					
16 Uhr						
17 Uhr						
18 Uhr						



DIE ANGEBOTSLANDSCHAFT IN ZUKUNFT

Belastete Familien benötigen so früh wie möglich eine **kompetente Vermittlung** und das „**Wegweisen**“ zum **Experten**. Die Erfahrungen der Begleitung zeigen, dass bei vielen Familien häufig mehrere Probleme zusammenkommen. Diese Problemvielfalt erfordert in der Regel das Fachwissen von Experten/Beratungsstellen unterschiedlicher beruflicher Professionen.

Die **Synergieeffekte der Angebotspalette von unterschiedlichen Trägern** der öffentlichen und freien Jugendhilfe sowie des Gesundheitswesens sollen der Zielgruppe der (werdenden) Familien bestmöglich zugute kommen.

Unsere FachberaterInnen stehen aber auch Menschen mit generellen Problemen mit Rat und Tat zur Seite.



Kugelrund

Die Hebammenpraxis
im Siebengebirge

Familienhebamme, ein Angebot der Stadt Bad Honnef

Die Familienhebamme unterstützt bei Schwangerschaft, Geburt sowie der Bewältigung und Organisation des Alltages mit dem Baby in der Familie. Die Vermittlung des Angebotes erfolgt über die Fachberaterin beim SkF oder die Kommunale Koordinationsstelle. Jeden Montag Nachmittag.

Kontakt: 02224 184271
marion.kramer@bad-honnef.de

Hebamme-Wochenbettambulanz

Die Idee der Wochenbettambulanz stellt ein alternatives Betreuungskonzept für Frauen bereit, welche vor, während und nach der Entbindung ohne häusliche Hebammenhilfe auskommen müssen. Jeden Montag Nachmittag und jeden Donnerstag Vormittag.

Kontakt: 02224 9817278
evelyn.wagner@t-online.de





Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis

Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) Familienlotsin vor Ort

Das Angebot umfasst den Willkommensbesuch für frisch gebackene Eltern (Lotsendienst), die Beratung und Vermittlung von ehrenamtlicher Familienbegleitung und Familienhebamme. Immer Mittwochs kann man andere Mütter, Väter, Familien mit kleinen Kindern oder Schwangere im Elterncafé im Beratungszentrum finden. Sprechstunde ist immer montags von 15.00 - 17.00 Uhr.

In Aegidienberg findet die Beratung im Familienzentrum St. Aegidius immer donnerstags von 14.00 - 16.00 Uhr statt.

Kontakt: Rita Rixen-Willmann
02241 1466070 | 0175 7912940
fruehehilfen@skf-bonn-rhein-sieg.de

Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) Schwangerschaftsberatung

Bei dieser Beratung stehen die Schwangeren sowie ggf. der werdende Vater im Mittelpunkt. Alle Themen zur Gründung einer Familie werden bestmöglich behandelt. Jeden 3. Freitag im Monat.

Kontakt: Erika Pütz
02241 1466075 | 0175 5500858
esperanza@skf-bonn-rhein-sieg.de



SKM - Katholischer Verein für soziale
Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e. V.

Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) Sozialberatung

Diese Beratung erfolgt rund um vielfältige, persönliche Themen. Die Entwicklung von Wegen zur Überwindung von (existentiellen) Notlagen steht im Mittelpunkt der Beratung.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

Kontakt: Ines Mildner-Rest
02241 95 80 46 | 0151 1541 4097
ines.mildner-rest@skf-bonn-rhein-sieg.de

Sozialdienst Katholischer Männer (SKM) Schuldnerberatung

Unterstützung junger Familien bei ihrer Lebensplanung und ihren möglichen persönlichen und wirtschaftlichen Krisen, z. B. im Falle eines Arbeitsplatzverlustes oder einer Scheidung. Hier kann die Schuldnerberatung unterstützen. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat.

Kontakt: 02241 17780
schuldnerberatung@skm-rhein-sieg.de



SOZIAL-
PSYCHIATRISCHES
ZENTRUM
EITORF



Diakonie 
an sieg und rhein

AWO Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg Diakonie An Sieg und Rhein

Gruppenangebot „Glücksdrache“

Kinder (ab 8 Jahren) und Jugendliche aus Familien mit einem psychisch und/oder suchterkrankten Elternteil können das Gruppenangebot „Glücksdrache“ besuchen – eine Kooperation des Sozialpsychiatrischen Zentrums der AWO und der Diakonie Suchthilfe.

Die Kinder und Jugendlichen erfahren Entlastung durch den Austausch in der Gruppe und werden für ihren Alltag gestärkt.

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

Kontakt und Informationen:

Karin Maisel-Höhne; Barbara Föhres
Tel.: 02243-8475825,
kim@awo-bnsu.de
Tel.: 02241-25444 -0
barbara.foehres@diakonie-rhein-sieg.de



SOZIAL-
PSYCHIATRISCHES
ZENTRUM
EITORF



Arbeiterwohlfahrt (AWO) Sozialpsychiatrisches Zentrum (KIM)

K.i.M. bedeutet „Kinder im Mittelpunkt“ und erfolgt als ambulantes Hilfeangebot um psychisch kranke Menschen und deren Kinder zu unterstützen.

Die Unterstützung erfolgt als ambulantes Hilfeangebot für psychisch kranke Menschen. Familien, in denen ein Elternteil seelisch erkrankt ist, können sich an das Angebot K.I.M. – Kinder im Mittelpunkt

wenden und die Beratungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendlichen (0-17 Jahre) nutzen.

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

Kontakt: Karin Maisel-Höhne
02243 8475825
kim@awo-bnsu.de

Schwangeren- und Schwangerschafts- konfliktberatung

Wir beraten zu allen Themen rund um Schwangerschaft, Geburt und Verhütung, bieten finanzielle und weiterführende Hilfen an. Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 StGB mit Scheinvergabe

Kontakt: Ruth Kippelt und
Elke Hörmann 02241-127290
schwanger@diakonie-sieg-rhein.de



die lobby für kinder

SOZIAL-
PSYCHIATRISCHES
ZENTRUM
EITORF



DKSB – Deutscher Kinderschutzbund Elterncafé

Der Kinderschutzbund bietet alle 14 Tage mit dem Besuchs-Café einen Treff für Trennungsfamilien an. Die Kinder, Mütter und Väter haben hier in Begleitung der erfahrenen Mitarbeiterinnen des DKSB Raum für Kontakt, Spielen und Austausch. Jeden 1. und 2. Samstag im Monat

Kontakt: 02241 28000
info@kinderschutzbund-sankt-augustin.de

Arbeiterwohlfahrt (AWO) Demenzberatung

Dieses Angebot können Betroffene und deren pflegende Angehörige nutzen, um sich über psychische Erkrankungen im Alter sowie über mögliche Hilfsangebote und Betreuungsmöglichkeiten zu informieren. Jeden letzten Mittwoch im Monat.

Kontakt: Christiane Hülder
02243 8475820
geronto-spz@awo-bnsu.de

Arbeiterwohlfahrt (AWO) Seniorentreffs

Jeden Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr, finden diverse Gruppenangebote für die Senioren statt.

Kontakt: Seniorenbeauftragte/
Gleichstellungsbeauftragte
Iris Schwarz
iris.schwarz@bad-honnef.de
02224 184140

Fachdienst Integration, Migration und Asylberatung

Unser Dienst unterstützt Zuwanderer und Zuwanderinnen unabhängig von ihrer Nationalität und Religionszugehörigkeit bei ihrer gezielten Integration in unsere Gesellschaft.

Wir unterstützen bei Fragen

- zum Asylverfahren, zum Aufenthaltsrecht und zur Situation mit einer Duldung
- zum Familiennachzug
- zur Arbeitserlaubnis
- zu Sprachkursen
- zur Integration im neuen Umfeld
- zur Teilnahme an Rückkehrprogrammen sowie im Umgang mit Behörden und bei der Vermittlung in andere Fachberatungsstellen

Immer donnerstags von 15.00 - 18.00 Uhr

Kontakt: Daniel Frömgen
0152-22845461
fluechtlingsberatung@caritas-rheinsieg.de

Negin Karoei
02241 1209-102
negin.karoei@caritas-rheinsieg.de
mbe@caritas-rheinsieg.de ??

Kurberatung

Bei belastenden Lebenssituationen können Mütter, Väter und pflegende Angehörige für sich eine Kur beantragen.

Wir bieten:

- Unterstützung beim Kurantrag
- Unterstützung bei der Auswahl eines geeigneten Kurhauses
- Aufklärung zum Wunsch- und Wahlrecht
- Nachsorgeangebot

jeden 2. und 4. Montag im Monat

Kontakt: 02241 1209 310, Susanne Schlotmann
Susanne.schlotmann@caritas-rheinsieg.de

Krebsberatung

Wir bieten für krebskranke Menschen, ihre Angehörigen und Freunde Beratung, Begleitung und Unterstützung bei allen aufkommenden Fragen vor, während und nach einer Krebserkrankung.

Wir bieten:

- Psychoonkologische Beratung, Unterstützung und Begleitung
- Kontakt und Koordination von Hilfemaßnahmen
- Unterstützung bei sozialrechtlichen Fragen
- Informationen rund um die Krebserkrankung

Kontakt: 0152 2284537, Saskia Flechtmann-Oehlmann
krebserkrankung@caritas-rheinsieg.de



RESÜMEE UND AUSBLICK

Psychosoziale und medizinische Versorgung und Beratung im Rahmen des „Beratungszentrums Frühe Hilfen“, im Sinne von **frühzeitig**, stellt eine wichtige Weichenstellung für die Gesundheit von Mutter und Kind bzw. der ganzen Familie dar.

Das Jugendamt der Stadt Bad Honnef führt die „Frühen Hilfen“ und deren Netzwerkpartner am Standort Kurhaus als „Beratungszentrum“ zusammen.

Der Standort ist für alle werdenden Eltern und Familien in der Mitte der Stadt gut erreichbar.

Für die Entwicklung von ganzheitlichen Lösungsansätzen im Alltag und mit Blick auf Beratung sowie medizinische Versorgung, stellt die Einbindung der unterschiedlichen Angebote und Träger in einem Haus einen **wichtigen Schritt bei der Umsetzung des präventiven Kinderschutzes** für die Stadt Bad Honnef dar.



Bitte scannen Sie den QR-Code, um sich unseren Imagefilm anzuschauen.

Herausgeber:

Stadt Bad Honnef
Fachdienst 2-51 Jugendamt
Rathausplatz 1
53604 Bad Honnef
02224 184276

Ihre Ansprechpartnerin:

Marion Kramer
Netzwerkkoordinatorin
Frühe Hilfen und
präventiver Kinderschutz
02224 184271
marion.kramer@bad-honnef.de

UNSERE ZUSAMMENARBEIT

IM KOMMUNALEN NETZWERK

BERATUNGSZENTRUM FRÜHE HILFEN IM KURHAUS BAD HONNEF, HAUPTSTRASSE 28, EINGANG ÜBER WEYERMANNALLEE
[HTTPS://MEINBADHONNEF.DE/SOZIALES-FAMILIE/FRUEHE-HILFEN/](https://meinbadhonnef.de/soziales-familie/fruehe-hilfen/)